

Willkommen

Gerne informieren wir unsere Mitglieder wieder über die letzten Entwicklungen in unserer Branche. Wir wünschen einen guten Start nach den Sommerferien und freuen uns, möglichst viele unserer Mitglieder an der Sommer-Veranstaltung in Windisch am 24. August treffen zu können.

Esther Gebhard-Schöni, Präsidentin und Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

Problematik der Freizügigkeit auf Stufe Höherer Fachschule

AVUSA setzt sich bereits seit Jahren für den freien Zugang zu allen Bildungsangeboten ein, die für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen in Frage kommen. Was auf Stufe Fachhochschule bereits seit Jahren gilt, soll auch auf den anderen Stufen Anwendung finden: Weder der Wohnort, noch der Arbeits- oder der Ausbildungsort sollen für die Wahl einer Ausbildung massgebende Kriterien sein, sondern einzig und allein der Inhalt und die Qualität des Angebots.

Dementsprechend begrüsst AVUSA die Anstrengungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), die volle Freizügigkeit auf Stufe Höhere Fachschule mittels eines interkantonalen Konkordats zu regeln, das voraussichtlich in drei Jahren zur Anwendung gelangen soll.

Entsprechend gross war im letzten März das Befremden, mit dem AVUSA zur Kenntnis nehmen musste, dass die Abteilung Berufsbildung und Mittelstufe des Departements Bildung, Kultur und Sport entschieden hat, das Rad der Zeit zurück zu drehen. Mit einem einfachen Brief an die Schule Agogis in Zürich hat sie bekannt gegeben, dass sie ab sofort nicht mehr bereit ist, die Beiträge für die Studierenden dieser Schule zu bezahlen, die aus dem Kanton Aargau kommen. Das betrifft insbesondere unsere Einrichtungen, die ihre Mitarbeitenden in die Ausbildung zur Sozialpädagogin oder Sozialpädagogen HF schicken. Ab sofort ist für die Anmeldung an dieser Schule eine schriftliche Zusicherung der Einrichtung notwendig, dass sie bereit ist, die Mehrkosten von rund Fr. 6'700 pro Semester selber zu berappen. Alle anderen Ausbildungsgänge in diesem Bereich, insbesondere die der hsl Curaviva in Luzern und die der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales in Aarau, werden nach wie vor vom Staat subventioniert. Das führt zu einer Wettbewerbsverzerrung zulasten der Agogis in Zürich.

Auslöser dieses sehr merkwürdigen Entscheids ist die Tatsache, dass der Kanton Zürich seinerseits seit der Gründung der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales in Aarau sich geweigert hat, diese zu anerkennen und die entsprechenden Beiträge zu leisten.

AVUSA hat sich unverzüglich nach Bekanntgabe dieses Entscheids mit dem zuständigen Regierungsrat in Kontakt gesetzt, um die negativen Konsequenzen dieses Entscheids aufzeigen zu können. Leider konnte bis jetzt kein Konsens erreicht werden.

AVUSA wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass dieser Entscheid so rasch wie möglich rückgängig gemacht wird. Zur Zeit wird eine Intervention im Grossen Rat geprüft.

Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

Präventions- und Interventionskonzept zuhanden unserer Mitglieder

Mit dem Rundschreiben vom 17. Juli kündigt die Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten an, dass ab nächstem Jahr alle Einrichtungen im Kanton über ein Präventions- und Interventionskonzept verfügen müssen. AVUSA wird so früh wie möglich, spätestens aber Ende September, ein Grundraster eines solchen Konzepts allen Mitgliedern gratis zur Verfügung stellen. Dieses soll als Basis für die Erarbeitung eines individuellen, der einzelnen Einrichtung angepassten Konzepts, darstellen. Für die Mithilfe sind wir bereits im Voraus sehr dankbar.

Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

Fortbildungskurs der Stiftung Linda

Die Stiftung Linda organisiert eine praxisorientierte Fortbildung für Leitungs- und Führungskräfte zur Unterstützung im kommunikativen, rechtlichen und organisationsbezogenen Umgang mit (möglichen) sexuellen Übergriffen in der eigenen Einrichtung. Heinz Siegwart, Leiter der Stiftung Nische in Zofingen, hat sich bereit erklärt, seine persönliche Erfahrung in Zusammenhang mit dem Fall H.S. in den Kurs einzubringen.

Informationen und Anmeldeformular finden sie unter <http://www.stiftung-linda.ch/index.php/de/home/fortbildungsveranstaltungen>.

Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

Herbst-Veranstaltung AVUSA 2011

Am Mittwoch, 23. November 2011, findet eine Veranstaltung zum Thema „Psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit geistiger Behinderung“ in der Schürmatt in Zetzwil statt. Die Umfrage, die AVUSA letzten Frühling unter seinen Mitgliedern gestartet hat, hat die Brisanz dieser Thematik aufgezeigt. Die wichtigsten Resultate werden an der Veranstaltung präsentiert. Folgende prominente Referenten werden ihre Sicht der Dinge zu diesem Thema vorstellen:

- Fr. Dr. med. Zafiro Hausheer ist Leitende Ärztin im stationären Bereich des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes der PDAG und Konziliarärztin an der Schürmatt
- Hr. Dr. med. Felix Brem ist Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie mit eigener Praxis und befasst sich schon seit Jahren mit dem Thema „Medizin für Menschen mit geistiger Behinderung“
- Hr. Dr. med. Daniel Bielinski ist Chefarzt und Leiter der Psychiatrischen Klinik in Königsfelden, sowie Vize-Präsident der „Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP)“
- Hr. Dr. med. Jürg Unger-Köppel ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Chefarzt und Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste der PDAG.

Die Einladung folgt im Laufe des Monats September.

Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

Fragebogen AVUSA

Ein recht herzliches Dankeschön an alle, die den ausgefüllten Fragebogen bereits wieder zurück geschickt haben. Diese Daten sind für AVUSA sehr wichtig, denn in Zukunft wollen wir die soziale und wirtschaftliche Bedeutung unserer Branche gegenüber den politischen Instanzen und der Öffentlichkeit besser zum Ausdruck bringen.

Wir hoffen, bis Ende August alle Daten sammeln zu können. Wir bitten somit alle jene, die noch nicht geantwortet haben, das ausgefüllte Formular bis dann an ghisletta@avusa.ch zu senden. Besten Dank für die Mitarbeit.

Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

Homepage

Wir haben unseren Internet-Auftritt www.avusa.ch teilweise neu gestaltet. Wir veröffentlichen sehr gerne Ihre Aktivitäten unter der Rubrik Veranstaltungen. Senden Sie Einladungen, Informationen, News, etc. direkt an ghisletta@avusa.ch. Danke.

Wir bitten Sie auch, Ihren Eintrag unter der Rubrik „Mitglieder“ zu kontrollieren und allfällige Korrekturen uns weiter zu leiten.

Auch sind wir immer wieder froh für Bemerkungen oder Verbesserungsvorschläge.

Des Weiteren fordern wir Sie höflich auf, falls Sie das noch nicht gemacht haben, auf Ihrer Homepage einen Link zu unserer Webseite einzufügen. Besten Dank!

Alessandro Ghisletta, Geschäftsleiter

AVUSA – Netzwerk Müllerhaus – Bleicherain 7 – 5600 Lenzburg 1 – Fon 062 888 01 60 –
Fax 062 888 01 01 – info@avusa.ch – www.avusa.ch